



Braunau am Inn, 15. April 2021

**Maßnahmen für den Bezirk Braunau zeigten Wirkung
7 Tagesinzidenz von 436,7 auf 283,3 deutlich gesunken
Lage im Bezirk jedoch weiterhin angespannt – Aufruf des Bezirkshauptmannes**

Durch rechtzeitig gesetzte Maßnahmen konnten voraussichtlich wochenlange Ausreisekontrollen für den Bezirk Braunau verhindert werden.

Die seit 5. April geltenden Maßnahmen im Bezirk Braunau sind am 11. April ausgelaufen. In den vergangenen Tagen hat sich die 7-Tages-Inzidenz gut entwickelt und liegt derzeit bei 283,3 (Stand 14. April, 15.00 Uhr). Parallel liegen nur mehr 7 von 46 Gemeinden über einer Inzidenz von 400. Erfreulicherweise haben sich auch die Auslastungszahlen im Krankenhaus Braunau stabilisiert und es sind derzeit keine Verlegungen in andere Krankenhäuser von Nöten. Damit war aus Sicht des Landeskrisenstabes und den Behörden vor Ort eine Verlängerung der Ausreisebeschränkungen nicht notwendig, allerdings wird ein Maßnahmenpaket im Bezirk weiterhin umgesetzt, um die Entwicklung auch langfristig unter Kontrolle zu halten.

Für diese großartige Leistung und Kraftanstrengung bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Helfern in den Teststationen, in den Gemeinden und vor allem beim Roten Kreuz, die gemeinsam mit uns einen gewaltigen Kraftakt im Bezirk Braunau geschafft haben.

Mein besonderer Dank gilt aber der Bevölkerung im Bezirk Braunau, die die Maßnahmen mitgetragen hat, auch wenn es mit persönlichen Einschränkungen und zusätzlichen Hürden verbunden war. Dies gilt insbesondere für Pendlerinnen und Pendler und die Betriebe in der Region.

Das Infektionsgeschehen spielte sich in der Vergangenheit sehr verstreut im privaten Bereich sowie vermehrt im betrieblichen Bereich, insbesondere bei den Reiserückkehrern aus dem Ausland, ab.

Daher ergeht von der Gesundheitsbehörde das dringende Ersuchen, dass Betriebe Ihre Mitarbeiter flächendeckend und in regelmäßigen Abständen bei Arbeitsantritt in den Firmen testen, insbesondere bei der Urlaubsrückkehr aus Risikogebieten, wie z.B. aus dem Westbalkan. Die entsprechenden Testungen sollen vor Arbeitsantritt durchgeführt werden, damit sich das Coronavirus im Bezirk nicht wieder ungehindert verbreiten kann.

Heute können wir eine vorsichtige positive Zwischenbilanz ziehen. Es gilt aber weiterhin die Vorgabe: ‚Vorsicht und Rücksicht‘, damit die Infektionen im Bezirk weiter sinken. Darum werden wir nachfolgendes Maßnahmenpaket für die Region schnüren.

- Testen gehen bleibt weiterhin ein Schwerpunkt der Pandemie-Bekämpfung
Neben dem bestehenden öffentlichen Testangebot in den Teststraßen **verbleibt ein Testbus fix im Bezirk**, um weiterhin flexibel reagieren zu können. Eine Übersicht über das aktuelle Testangebot und die Öffnungszeiten finden Sie unter www.land-oberoesterreich.gv.at/corona-test. Bitte unbedingt rechtzeitig anmelden, damit können Wartezeiten vermieden werden.
- Zudem wird es intensive Gespräche mit den Unternehmen in der Region geben, um **das innerbetriebliche Testangebot massiv auszubauen**. In allen Betrieben und Firmen sollen flächendeckende und regelmäßige Covid-Testungen für Mitarbeiter angeboten werden. Auf das Angebot des Gesundheitsministeriums in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammern für die Förderung von betrieblichen Teststraßen wird verwiesen (<https://www.wko.at/service/corona-betriebliches-testen.html>).
- **Schwerpunktkontrollen der Polizei:** Die Exekutive wird wie bereits vor den Ausreisebeschränkungen die allgemein geltenden Regelungen verstärkt in Hochinzidenzgemeinden kontrollieren und so Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen.

Zusätzlich appelliere ich **eindringlich** an die Bevölkerung im Bezirk Braunau, weiterhin vorsichtig zu sein. **Kontakte reduzieren, Abstand halten, FFP2-Maske tragen, Hygiene** sind noch immer die wirksamsten Mittel zum Schutz gegen Corona und können bei konsequenter Einhaltung dazu beitragen, das Infektionsgeschehen zu reduzieren.

Wenn wir uns alle gemeinsam daran halten, können wir dauerhaft dafür Sorge tragen, weitere Verschärfungen für den Bezirk Braunau zu verhindern. Die Situation im Bezirk ist nämlich weiterhin angespannt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Bezirkshauptmann



Gerald Kronberger